

# Bürgerforum zur Dauer des allgemein bildenden Gymnasiums G8/G9

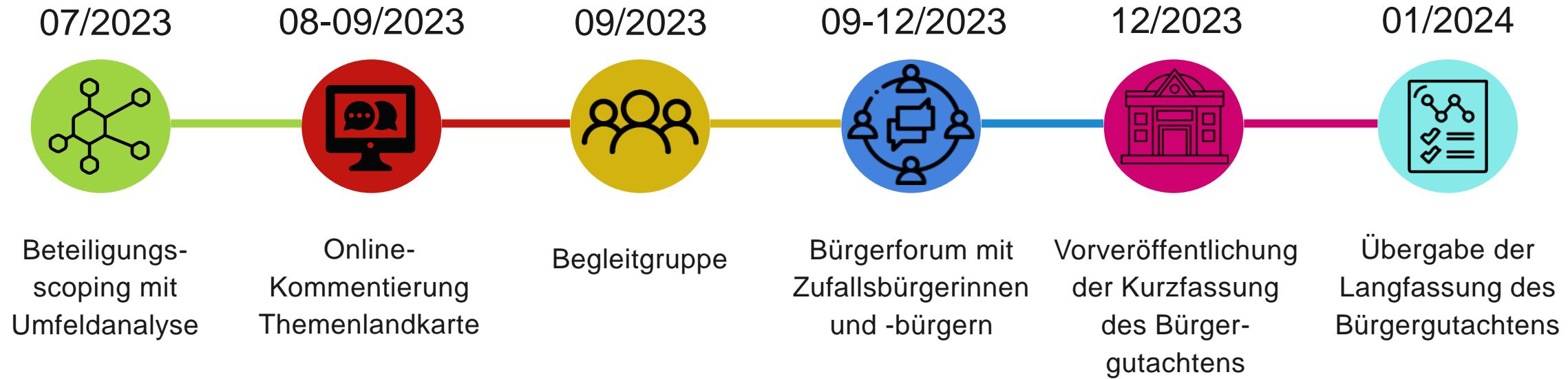
Ergebnisübergabe am 11.12.2023

# **Dialogprozess des Bürgerforums**

Dr. Antje Grobe, DIALOG BASIS



# Dialogprozess Bürgerforum zur Dauer des allgemein bildenden Gymnasiums



# Bürgerforum zur Dauer des allgemein bildenden Gymnasiums



# Zahlen und Fakten zum Bürgerforum



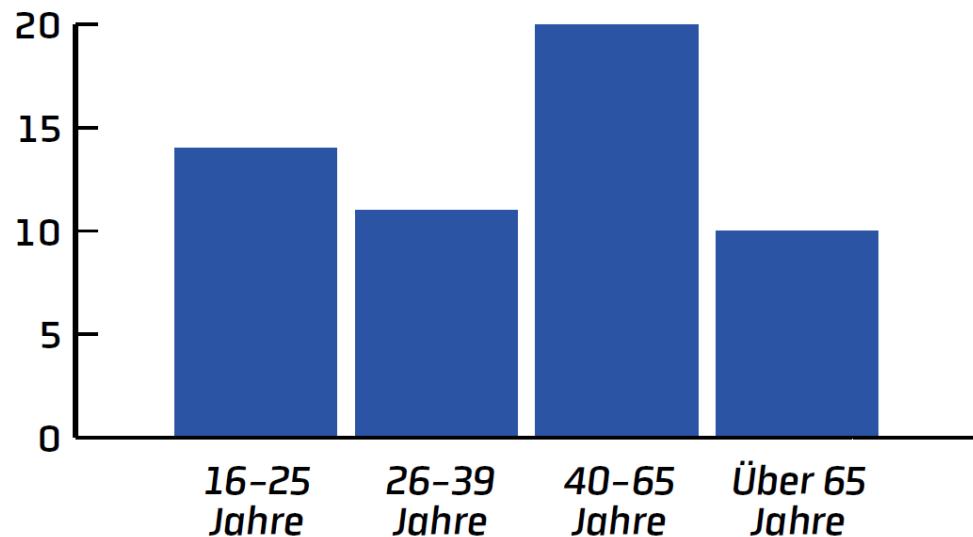
- **55** geloste Mitglieder des Bürgerforums aus Kommunen unterschiedlicher Größe, aus allen Ecken des Landes
- Aus der Auftaktveranstaltung: **5 Zentrale Themenfelder** und **93 Fragen** an Expertinnen und Experten
- **4 digitale Anhörungen:**
  - **17 Fachpersonen** aus Wissenschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und schulischen Verbänden
  - **13 betroffene Lehrkräfte, Elternvertretende und Schülerinnen und Schüler** aus unterschiedlichen Schultypen
- Ergebnis: **48 Empfehlungen** zur Dauer des allgemein bildenden Gymnasiums – sowie zur Weiterentwicklung des Gymnasiums und des gesamten Schulsystems
- **50 Seiten Schlussbericht**

# Zusammensetzung des Bürgerforums

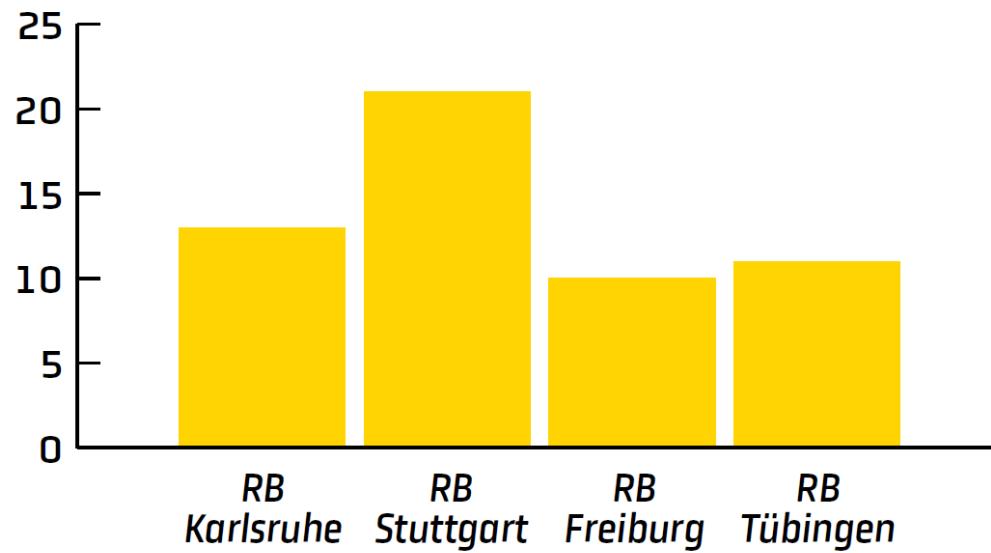


- **55** geloste Mitglieder des Bürgerforums aus Kommunen unterschiedlicher Größe, aus allen Ecken des Landes

*Teilnehmende nach Altersgruppe*



*Teilnehmende nach Regierungsbezirk*

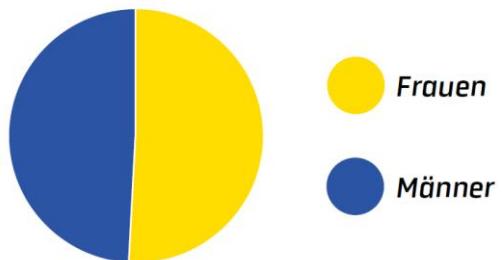


# Zusammensetzung des Bürgerforums



- **55** geloste Mitglieder des Bürgerforums aus Kommunen unterschiedlicher Größe, aus allen Ecken des Landes

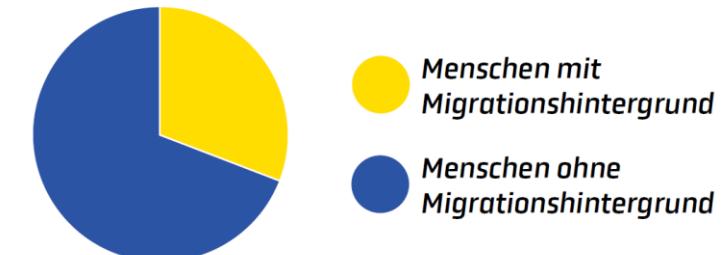
*Teilnehmende nach Geschlecht*



*Teilnehmende nach Bildungsabschluss*



*Teilnehmende nach Migrationshintergrund*



# Arbeitsauftrag an das Bürgerforum



- Differenzierter, mehrstufiger Meinungsbildungsprozess
- Anhand transparenter Anhörung unterschiedlicher Positionen
- Differenzierte Betrachtung des Themas von vielen unterschiedlichen Seiten
- Beleuchtung von Wechselwirkungen
- Keine Zuspitzung auf ein Ja oder Nein – differenzieren, statt polarisieren

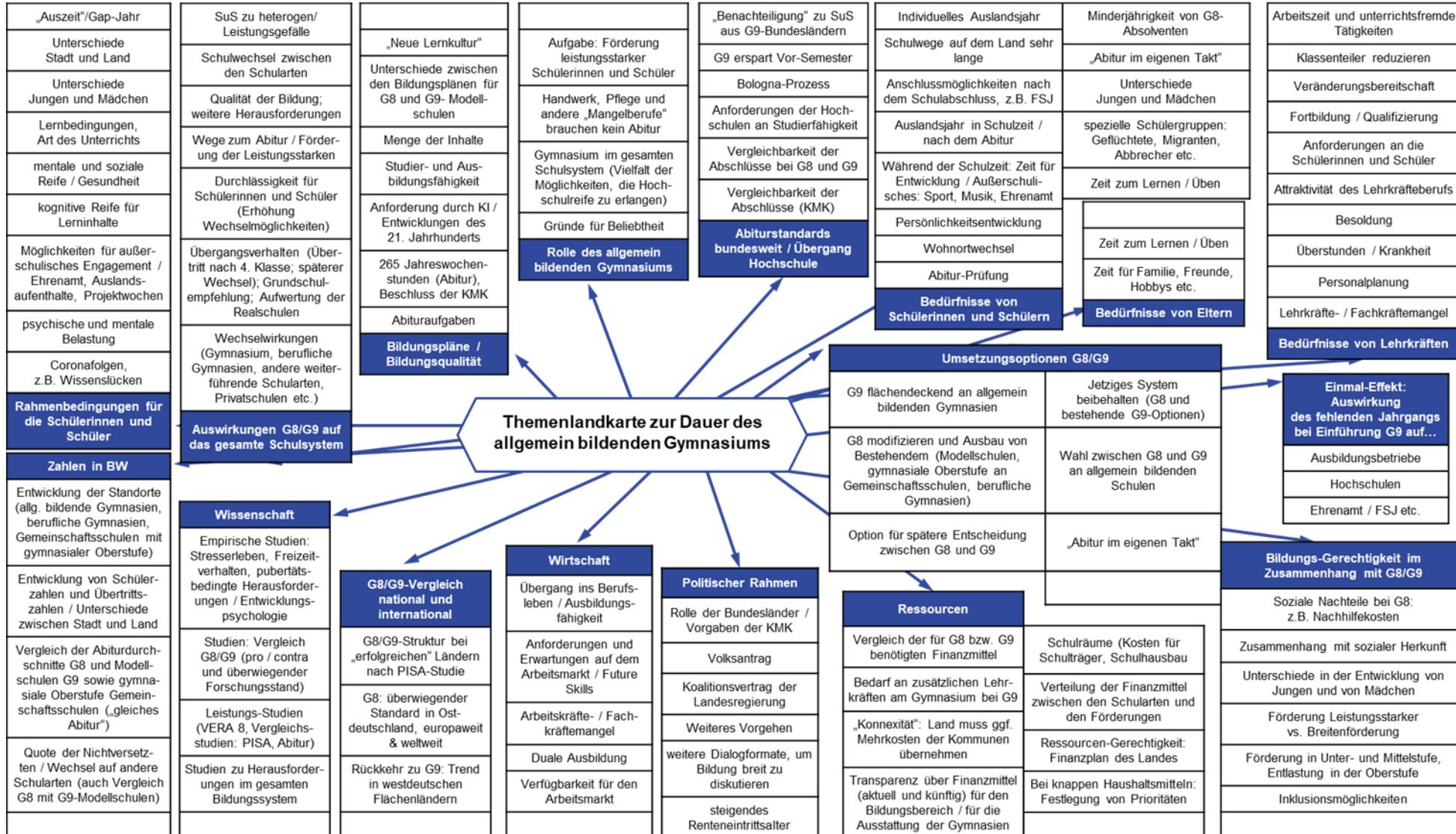


# Ablauf des Bürgerforums

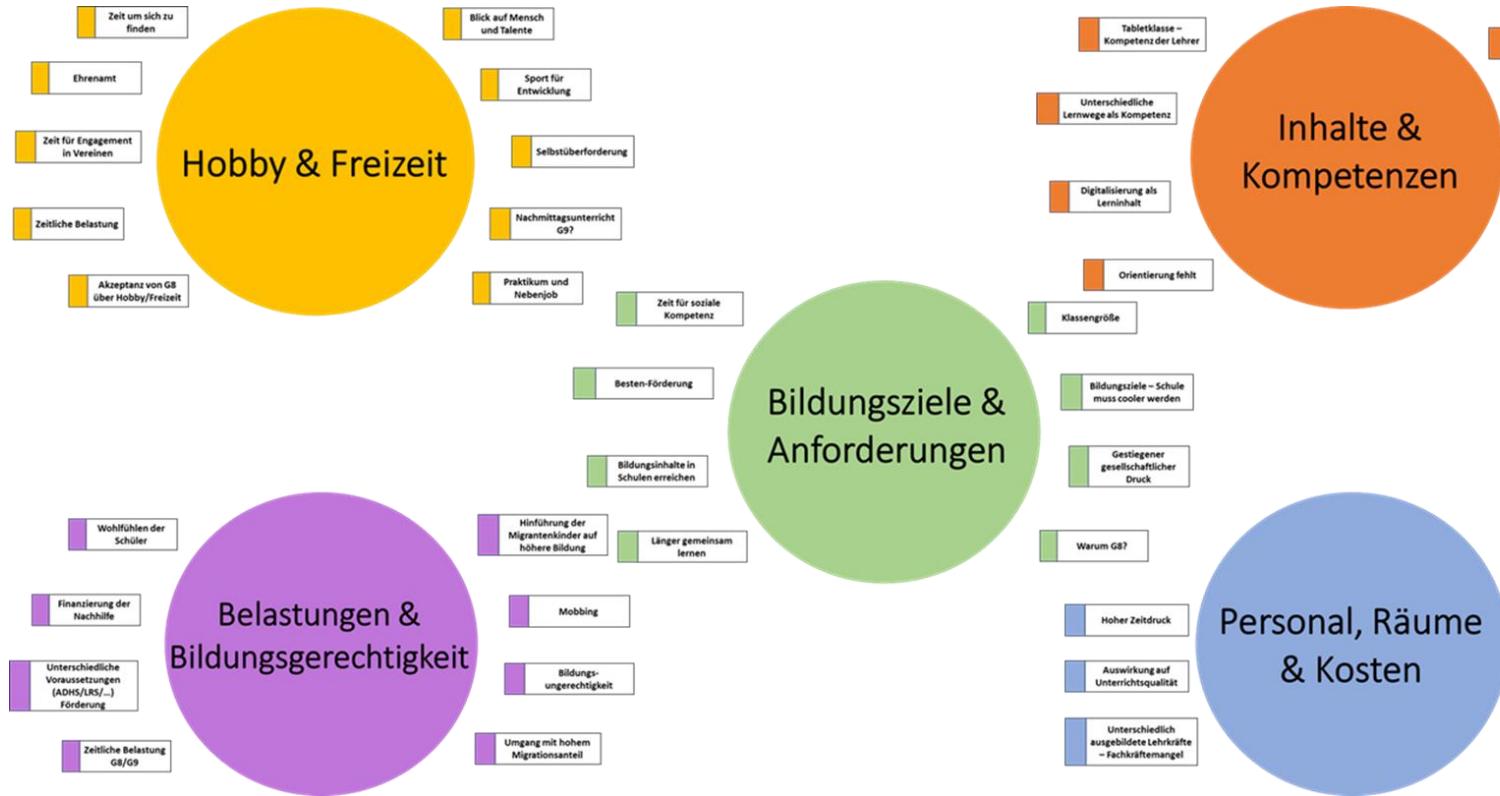


**Übergabe der Ergebnisse an Politik & Presse am 11. Dezember 2023**

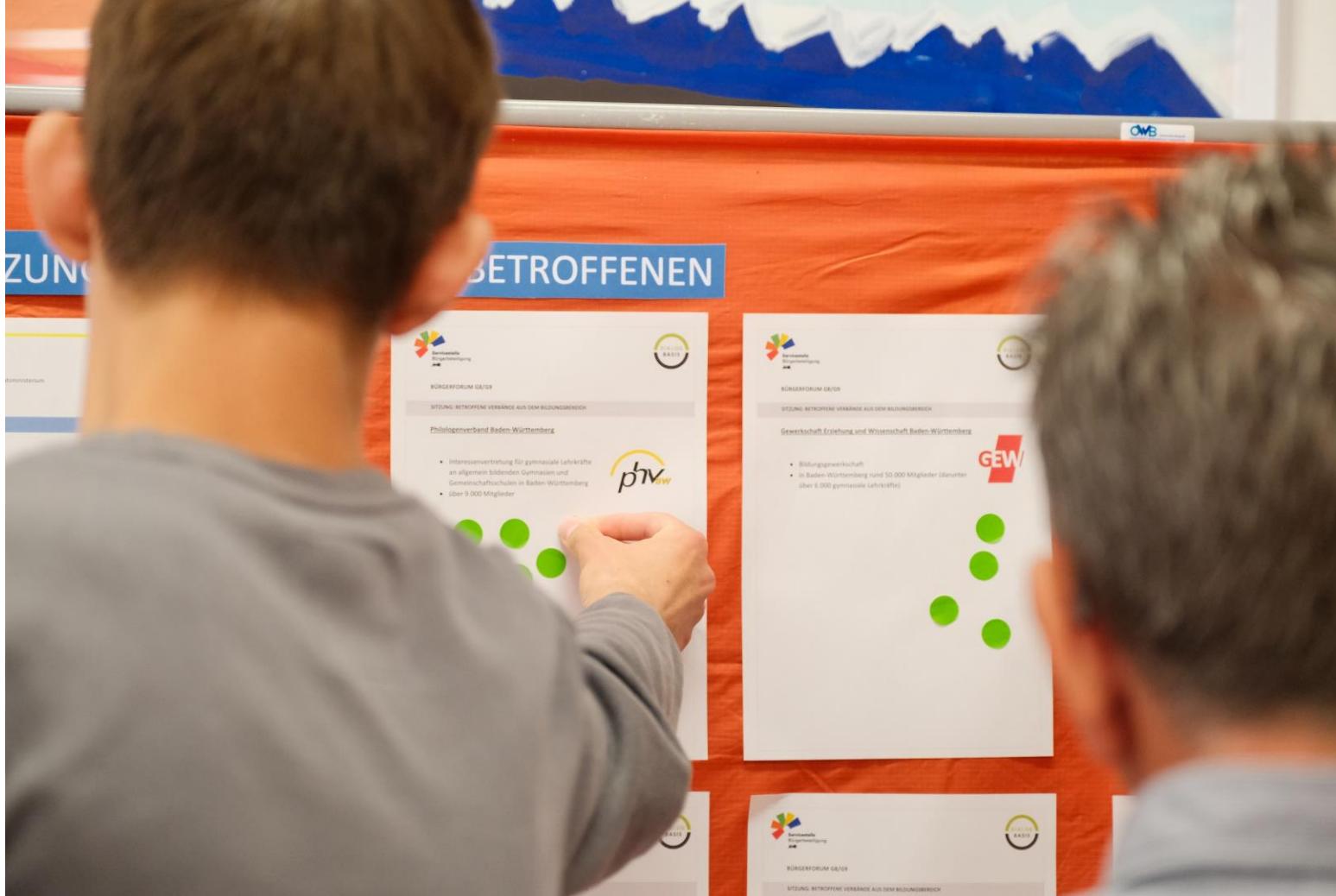
# Ausgangslage: Ergebnisse der offenen Online-Bürgerbeteiligung



# Die Zufallsbürgerinnen und –bürger ergänzten ihre Themenfelder selbst...



# ...und wählten gemeinsame die anzuhörenden Fachpersonen aus



# **Empfehlungen des Bürgerforums**

Ursula Dow, Tuğba Veli und Sébastien Gambin,  
Vertretende des Bürgerforums zur Dauer des allgemein bildenden Gymnasiums



# **Vielseitige Herausforderungen für junge Menschen, Lehrende und Eltern**



- Klimakrise, Pandemie und Kriege belasten viele junge Menschen sehr.
- Nutzung sozialer Medien nimmt zu und steht im direkten Zusammenhang mit der psychischen Gesundheit.
- Kernkompetenzen in Lesen, Schreiben und Mathematik verschlechtern sich.
- Die Bildungsschere zwischen Kindern aus besser gestellten Elternhäusern und Kindern, die einen geringeren Rückhalt haben, geht weiter auseinander.



# „G8 ist nicht allein die Ursache...“



- Die klare Mehrheit der Zufallsbürgerinnen und –bürger sehen **G8 nicht allein als Ursache** für diese Belastungen. Demnach ist **G9 auch nicht die einzige Lösung**, um Belastungen zu reduzieren.



# „G8 ist nicht allein die Ursache...“



- 42 von 55 stellen fest, dass es aktuell **keine ausreichende Bildungsgerechtigkeit** gibt, da der individuelle Erfolg stark vom sozio-ökonomischen Hintergrund abhängt.
- Das Bürgerforum äußert sich eindeutig: **Weder bei G8 noch bei einer Rückkehr zum alten G9 besteht die Sicherheit**, dass die Bildungsziele mit dem aktuellen Schulsystem erreicht werden. **Beides müsste reformiert werden.**



# „...aber mit mehr Zeit in der Schule ließen sich die Herausforderungen besser abfedern.“



- Eine klare Mehrheit denkt, dass junge Menschen in der Pubertät **mehr Zeit** brauchen, um sich zu entwickeln, um Verantwortung zu lernen und Orientierung zu finden. G9 ermöglicht einen längeren Reifeprozess.
- Es wird als wichtig angesehen, dass **strukturierte Angebote im geschützten Rahmen der Schule** erfolgen, um sich sportlich, musisch oder künstlerisch auszuprobieren, soziale Kontakte zu pflegen, sich für Vereine oder Gruppen zu engagieren, Praktisches zu erlernen, sich zu orientieren und sich selbst kennenzulernen. G9 würde hierfür mehr Zeit an den Nachmittagen bieten.



# Empfehlung zur Dauer des allgemein bildenden Gymnasiums



- 49 von 55 Zufallsbürgerinnen und -bürgern sprechen sich für ein **neues G9 als Regelfall** an allgemein bildenden Gymnasien mit **G8 Schnellläufer-Zügen** an großen Gymnasien oder Gymnasien mit spezieller Profilbildung aus. Auch im ländlichen Raum sollte pro Kreis mindestens ein G8 Zug angeboten werden.



# **„Eine plötzliche Umstellung würde zu großen Belastungen der Lehrerschaft und hohen Kosten führen“**



- Eine klare Mehrheit sieht einen **schrittweisen Ausbau von G9 Schulen** als erforderlich an.
- Sie empfehlen eine **gestaffelte Einführung ab Klasse 5** von unten nach oben.
- Zudem wird empfohlen, den gestaffelten Umbau zu G9 zum **Aufbau von personellen Ressourcen** zu nutzen und die **Ausbildung, Flexibilisierung von Arbeit und Weiterbeschäftigung** von Lehrkräften finanziell möglich zu machen.



# „Ein Zurück zum alten G9 soll es nicht geben“



- Das Bürgerforum spricht sich klar für eine **Prüfung der Umsetzung der Bildungsziele und die Anwendung moderner pädagogischer Konzepte in der Praxis** der allgemein bildenden Gymnasien aus.
- Fast alle fordern **neue kreative Unterrichtsformate**, die **partizipativer** sind und Schülerinnen und Schüler auf Augenhöhe einbinden, **Verantwortung** fördern und dabei helfen, **soziale Kompetenzen zu entwickeln**.



# Empfehlungen zu Inhalten und Kompetenzen



- Das Bürgerforum sieht nach wie vor ein **Defizit in der Digitalisierung** der Schulen, in der Vermittlung von digitalen Kompetenzen und Anwendung von digitalen Methoden (z.B. Video-Tutorials). Hier müsste die **Fortbildung der Lehrkräfte** vorangetrieben und zusätzliches technisches Personal bereitgestellt werden.
- Alle 55 Mitglieder des Bürgerforums halten es für wichtig, dass **mehr Zeit zum Lernen, Üben und Vertiefen des Unterrichtsstoffs** zur Verfügung steht.



# Empfehlungen zur Verringerung von Belastungen und zur Verbesserung der Bildungsgerechtigkeit



- Eine klare Mehrheit hält es für zentral, dass die psychischen Belastungen durch **Social Media** aufgegriffen werden. Es besteht ein direkter Zusammenhang zwischen Zeit auf Social Media, Depressionen und Angstzuständen.
- Das Bürgerforum sieht weiterhin einen hohen Bedarf für **Schulsozialarbeit**, um Kinder und junge Menschen mit familiärem Konflikthintergrund in ihrer persönlichen Entwicklung besser zu unterstützen.



# **Empfehlungen zu Hobby und Freizeit, Vorbereitung auf Berufsausbildung oder Studium**



- 47 empfehlen eine **engere Kooperation zwischen Schulen, Vereinen, Hochschulen und Betrieben**, um Jugendliche, die sich von sich aus nicht engagieren, zu aktivieren. Dies entlastet (berufstätige) Eltern und fördert soziale Gerechtigkeit.



- 52 halten **mehr Praxisbezug** auch in den allgemein bildenden Gymnasien für wichtig und empfehlen hierfür Kooperationen.



- 44 sind der Ansicht, dass eine Wiedereinführung von G9 sich positiv auswirken würde, weil **mehr Zeit für Hobby, Freizeit und soziales Engagement** zur Verfügung stünde.



# Die Ressourcenfrage

- Das Bürgerforum wünscht sich eine **ganzheitliche Debatte** zur Reform des Bildungssystems, um Bildungsziele zu erfüllen und mehr Bildungsgerechtigkeit zu ermöglichen. Dies sollte **nicht auf eine Kostendebatte um G8/G9 reduziert** werden.
- 49 von 55 halten fest, dass **die Umstellung auf ein neues G9** ein großer finanzieller Aufwand ist, dass aber keine Expertinnen oder Experten ausgesagt haben, es wäre unmöglich.



# Die Ressourcenfrage

- Ohne Gegenstimmen kommt das Bürgerforum zum Schluss, dass die Investitionen in die Bildung einen **hohen gesellschaftlichen Wert** darstellen. Sie gehen davon aus, dass sich diese Investitionen auch wirtschaftlich durch bessere Fachkräfte und innovationsfähige junge Menschen „rechnen“.
- Ohne Gegenstimmen empfiehlt das Bürgerforum eine **Umstrukturierung des Haushalts** zugunsten der Bildung der Kinder.



# Fazit: Auf dem Weg zu einem Gymnasium der Zukunft



- Die Herausforderungen, die junge Menschen und ihre Familien erleben, sind nicht nur auf die Frage G8/G9 zurückzuführen – können aber im G9 ggf. besser abgedeckt werden.
- Insgesamt benötigen die Jugendlichen mehr Zeit im geschützten Umfeld der Schule – für Lernen, Üben, Vertiefen und sich zu orientieren.



# Fazit: Auf dem Weg zu einem Gymnasium der Zukunft



- Insgesamt sieht das Bürgerforum eine stärkere Rolle für die Schule in der Gesellschaft, als Ort der gesellschaftlichen Teilhabe.
- Dabei soll die Schule und ihr Umfeld stärker miteinander verbunden werden – in einem Netzwerk mit Vereinen, Betrieben und weiteren Akteuren vor Ort.



# Stimmen aus dem Bürgerforum



„Ich bin vor allem sehr erleichtert, dass es ein eindeutiges Ergebnis gibt.“

„Diese Art der direkten Demokratie sollte es öfter geben. So kann man sich mit dem Thema gründlich beschäftigen und nicht nur einfach ein Kreuz setzen wie bei einer Bürgerabstimmung.“

„Ich hoffe sehr, dass unsere Ausarbeitung nicht später in einer Schublade verstaubt“

„Am Anfang konnte ich mir nicht vorstellen, wie wir zu einem Ergebnis kommen sollen. Jetzt finde ich schön, wie differenziert das Ergebnis ist. Das zeigt, dass es ein demokratischer Prozess war.“

„Eine beeindruckende einmalige Erfahrung. Es hat Freude gemacht zu sehen, dass eine konstruktive Diskussion auf respektvoller Ebene in unserer Gesellschaft noch möglich ist.“

„Unser ausgearbeitetes Ergebnis macht mich stolz!“

„Wir alle haben viel Zeit und Kraft investiert und ich hoffe, dass das Ganze keine Alibiveranstaltung wird. Die Politik muss uns hören, sonst ist das Ergebnis umsonst!“